



Programm

Erster Tag: Dienstag, 16. Januar 2024

Tagesmoderation: Christian Germing

Vorsitzender CBP Fachausschuss Teilhabe am Arbeitsleben

12:00 Uhr Anmeldung und Mittagsimbiss

13:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Wolfgang Tyrychter, 1. Vorsitzender des CBP

13:15 Uhr **Studie zu einem transparenten Entgeltsystem**

Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie zum Entgeltsystem der Werkstätten für behinderte Menschen und Handlungsempfehlungen

Dr. Dietrich Engels, Geschäftsführer Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG), Köln

14:15 Uhr **Ziele einer Reform des Werkstättenrechts**

Überlegungen zur Weiterentwicklung der Werkstätten für behinderte Menschen aus Sicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Abteilung V

Susanne Strehle, Leitung, Unterabteilung Va, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Workshops**



Workshop 1

Berufliche Bildung für Menschen mit komplexerem Assistenzbedarf

Der Workshop befasst sich mit der methodischen und strukturellen Organisation des Berufsbildungsbereichs für Menschen mit komplexem Assistenzbedarf.

Welche Grundlagen braucht es, um personenzentrierte Angebote der Bildung ermöglichen zu können?

Einsatz des TEACCH-Ansatzes für den Personenkreis aus dem Autismus-Spektrum.

Welchen Mehrwert hat die Anbindung der Menschen an die Werkstatt? Raum – Zeit – Aktivitäten strukturieren, damit die Teilnehmenden ihr Recht auf Berufliche Bildung erhalten und Teilhabe erfahren.

Referent: Michael Wegmann (Zentrum Emscher Werkstätten)

Workshop 2

Perspektive Arbeitsmarkt: Ausweitung der Aktivierungsstrategien auf neue Zielgruppen

Die Caritas-Werkstätten Westerwald Rhein-Lahn zeigen, wie sie ihre Qualifizierungsstrategien und Erfolgsfaktoren der arbeitsmarktorientierten Teilhabeangebote in den letzten 10 Jahren variiert und auf neue Zielgruppen von Menschen mit Vermittlungshemmnissen übertragen haben. Vielfältige Übergangsszenarien belegen die Stärken, welche während der systematischen Professionalisierung in der Werkstattarbeit entwickelt wurden.

Referenten: Armin Gutwald (CaPHANDY-Vorstand), Tanja Sprünker-Eraerds und Dagmar Theis (Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.)

Workshop 3

„Blickwechsel: Übergänge mit dem Budget für Arbeit wirkungsvoll gestalten“

Schlüsselfaktoren, die Übergänge im Rahmen Budget für Arbeit (BfA) gelingen lassen

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und unter dem Titel „BfA-Gelingt – Gelingensbedingungen der Inanspruchnahme gestalten und teilen“, waren mehrere Projektpartner aus Wissenschaft und Praxis vom 01.09.2020 bis 31.08.2023 bundesweit gemeinsam unterwegs, um Erkenntnisse und Erfahrungen zur Frage zusammenzutragen und auszuwerten, wie Budget für Arbeit, als eines der wichtigsten Inklusionsinstrumente für den Personenkreis werkstattberechtigter Menschen, zur echten Chance werden kann.

Während des Workshops wollen wir den Blick auf die wichtigsten Erkenntnisse des Projektes werfen, ergänzt und bestätigt durch Erfahrungen von Praktiker:innen, die schon lange in der Begleitung und Vermittlung werkstattberechtigter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sind und dabei mit Budget für Arbeit, teils schon seit dessen Entstehung 2006 in Rheinland-Pfalz, arbeiten.

Entlang dieser Erkenntnisse werden im Workshop wichtige Faktoren und Aspekte jeweils aus wechselnden Blickwinkeln betrachtet

Referenten: Christiane Kahlert (Heinrich-Haus gGmbH), Karsten Lutz und Ulrike Leidheiser (Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH), Dr. Regina Weißmann (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Workshop 4

Anerkannte Ausbildungsbausteine als Möglichkeit der Teilqualifizierung

antoniuss: gemeinsam Mensch hat zusammen mit anderen Akteuren wie der IHK Hessen für verschiedene Berufe Ausbildungsbausteine entwickelt, die verschiedene Schwierigkeitsgrade haben und aufeinander aufbauen. Die Bausteine sind anerkannt und bieten die Möglichkeit, eine arbeitsmarktrelevante Ausbildung unterhalb anerkannter Berufsbilder zu absolvieren. In dem Workshop wird das Konzept der Ausbildungsbausteine vorgestellt.

Referenten: Claudia Müller-Elskamp, Kathrin Müller (antoniuss: gemeinsam Mensch)

Workshop 5

Durchführung von beruflichen Bildungsmaßnahmen in Betrieben, Rolle des Integrationsdienstes

Der Integrationsdienst der Heinrich Kimmle Stiftung steht auf zwei Säulen. Einerseits werden im Rahmen des Integrationsmanagements Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt befördert. Andererseits werden Arbeitsmarktdienstleistungen angeboten, die die Stiftung im Auftrag der Agentur für Arbeit oder anderer Reha-Träger durchführt, zurzeit eine „individuelle betriebliche Qualifizierung“ im Rahmen der „Unterstützten Beschäftigung“ nach § 55 SGB XI und die Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit nach § 49 Abs. 4 SGB IX. Daneben bietet die Stiftung ein ambulantes Eingangsverfahren mit Berufsbildungsbereich an, der in separaten Räumlichkeiten außerhalb der Werkstätten stattfindet. In dem Workshop wird die Durchführung von beruflichen Bildungsmaßnahmen in Betrieben und die Rolle des Integrationsdienstes in den Blick genommen.

Referenten: Marco Dobrani und Kevin Weisbrod (Heinrich Kimmle Stiftung)

- | | |
|-----------|---|
| 17:15 Uhr | Blitzlichter aus den Workshops |
| 18.00 Uhr | Abendessen im Tagungshotel |
| 19:00 Uhr | <p>Podium: Politik trifft Praxis
 Reform der Werkstätten und in der Teilhabe am Arbeitsleben
 (Moderation: Hubert Vornholt, CBP-Vorstand)
 <i>Diskussion mit den behinderten- und teilhabepolitischen</i>
 <i>Sprecher:innen der Bundestagsfraktionen</i>
 <i>Takis Mehmet Ali (SPD), Wilfried Oellers (CDU), Corinna Ruffer</i>
 <i>(Die Grünen), Jens Beeck (FDP) und Sören Pellmann (Die Linke)</i>
 <i>und Christian Germing (Vorsitzender CBP-Fachausschuss Teilhabe</i>
 <i>am Arbeitsleben)</i></p> |
| 20:15 Uhr | gemütlicher Ausklang des ersten Abends bei Softdrinks, Bier und Wein |
| 22:00 Uhr | Ende des ersten Tages |

2. Tag: Mittwoch, 17. Januar 2023

Tagesmoderation: Christian Germing

Vorsitzender CBP-Fachausschuss Teilhabe am Arbeitsleben

08:30 Uhr

Gottesdienst

09:00 Uhr

Impuls: Strategische Herausforderungen für Leistungsanbieter

*Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten der Einrichtungen und Träger auf die strategischen Herausforderungen
Hans Horn, Unternehmensberater für die Sozialwirtschaft*

09:45 Uhr

Austausch in Kleingruppen zu den Impulsen

10:30 Uhr

Pause

11:00 Uhr

**Podium: Erwartungen an eine Reform des Werkstattsystems
(Moderation: Gregor Nöthen, CBP-Fachausschuss Teilhabe am
Arbeitsleben)**

*Lulzim Lushtaku Vorstand Werkstatträte Deutschland, Dr. Catharina
Rehse, Abteilungsleitung Soziales, Senatsverwaltung für Arbeit,
Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung*

12:00 Uhr

Fazit

Christian Germing, Vorsitzender Fachausschuss Teilhabe am
Arbeitsleben

12:15 Uhr

Schlusswort und Reisesegen Christian Germing, Vorsitzender
CBP-Fachausschuss Teilhabe am Arbeitsleben

12:30 Uhr

Mittagsimbiss und Tagungsende

Tagungsort

Tagungszentrum „Hotel Aquino“, Hannoversche Straße 5B, 10115 Berlin
[Hotel Aquino in Berlin - mitten in Mitte und ruhig gelegen \(hotel-aquino.de\)](http://hotel-aquino.de)

Anreise zum Tagungsort

[Lage und Anfahrt - ein Hotel mitten in Mitte \(hotel-aquino.de\)](http://hotel-aquino.de) Von und zum Hauptbahnhof mit der Tramlinie M5, Haltestelle Naturkundemuseum (2 Stationen) oder Oranienburger Tor (3 Stationen). Zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Bars erreichen Sie ebenfalls zu Fuß. Die U-Bahnstation und die Straßenbahnhaltestelle Oranienburger Tor liegt 4, der Berliner Hauptbahnhof 15 Gehminuten entfernt.